

Bootbauer/in EFZ



Berufsbeschreibung

Bootbauer und Bootbauerinnen sind beim Bau eines Bootes von der Projektierung bis zum Stapellauf beteiligt. Sie bauen Ruder-, Segel- und Motorboote beziehungsweise -yachten. Die Boote reparieren und warten sie auch.

Bootbauer und Bootbauerinnen verarbeiten Holz, Metall und glasfaserverstärkte Kunstharze. Sie montieren Schiffszubehör wie Motor, Mastbaum, Funkanlage und Kajüteneinrichtung. Kleinere Gegenstände wie Paddel, Riemen, Wasserskis, Bootshaken usw. stellen sie selbst her, anderes hingegen wird zugekauft. Zudem übernehmen Bootbauer und Bootbauerinnen die fachgerechte Winterlagerung von Booten. Als nebenberufliche Arbeiten kommen auch Schiffsvermietung, Tankstellenbedienung, Bootführerdienst, Segel- oder Fahrunterricht und Seerettungsdienst vor.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule, möglichst oberste Stufe.

Wer Freude am Wassersport hat und sich mit Wind, Wetter und Wasser verbunden fühlt, hat einen besonderen Bezug zur Bootbauerarbeit. Die Tätigkeit erfordert gute Konstitution, Freude an Handarbeit, handwerkliches Geschick, Freude am Werkstoff Holz und anderen Materialien, Sinn für Proportionen und gutes Vorstellungsvermögen.

Ausbildung

Die Lehre dauert 4 Jahre in einer Werft. Berufsfachschule 1 Tag pro Woche in Zofingen, Morges oder Bellinzona.

Der Unterricht umfasst Materialkenntnisse, Arbeitstechniken, Fachzeichnen, Konstruktionslehre und allgemeinbildende Fächer.

Entwicklungsmöglichkeiten

Bootbauer und Bootbauerin in leitender Stellung müssen sich zusätzliche Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen: in Elektrotechnik, Konstruktion, Kundenberatung, in kaufmännischen Arbeiten usw.

Höhere Fachprüfung als dipl. Bootbaumeister/in.